

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

27. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

Lebensimpuls 2021

Auf Biegen und Brechen

muss niemand
beisammenbleiben

Gebrochene Menschen
gibt es schon
viel zu viele

Wie aber
Beziehung gestalten
damit es
erst gar nicht
so weit kommt?

Wer möchte es nicht
dass ein Versprechen hält
dass Liebe
in all ihren Facetten
tragfähig bleibt
immer wieder neu
Blüten treibt?

Sich öffnen
für den Segen
des Himmels
im entscheidenden Moment
hilfreich
für eine bleibende Entscheidung.



Lebensimpuls 2018

Zerbrochene Beziehung

Was nun?

Auf immer und ewig
Treue
in Gebrochenheit
oder
Heilsame Trennung
und
das Kind in der Mitte

WER schafft
ER-LÖSUNG?

Gott
segne alle
die sich in dieser Zerreißprobe
befinden



Lebensimpuls 2015

Gesetzesstarre oder Beliebigkeit

Beides geht daneben
wir erleben es jetzt
in der „Flüchtlings-Frage“

Wie WÜRDE
sie wohl Jesus lösen
und du
und ich?

Über andere bestimmen
ver-urteilen
eine heikle Angelegenheit

Jesus erfüllt jedes Gesetz
mit Geist und Leben
er löst es nicht auf
er weckt die Liebe

Starres Festhalten
dient nicht dem Leben
BeLIEBigkeit
hat auch nichts mit Liebe zu tun

Wonach sich also aus-richten?



liturgische Texte

1. Lesung: Gen 2,18–24; 2. Lesung: Hebr 2,9–11

Evangelium: Mk 10,2–16

Da kamen Pharisäer zu ihm und fragten: Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau aus der Ehe zu entlassen? Damit wollten sie ihn versuchen. Er antwortete ihnen: Was hat euch Mose vorgeschrieben? Sie sagten: **Mose hat gestattet, eine Scheidungsurkunde** auszustellen und die Frau **aus der Ehe zu entlassen**. Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben. Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. **Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen**. Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber. Er antwortete ihnen: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch. Und wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet, begeht sie Ehebruch. Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; **dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie**.